

DIN EN 1395-5



ICS 25.220.20

Ersatz für
DIN EN 1395-5:2007-04

**Thermisches Spritzen –
Abnahmeprüfungen für Anlagen zum thermischen Spritzen –
Teil 5: Plasmaspritzen in Kammern;
Deutsche Fassung EN 1395-5:2018**

Thermal spraying –
Acceptance inspection of thermal spraying equipment –
Part 5: Plasma spraying in chambers;
German version EN 1395-5:2018

Projection thermique –
Contrôle d'acceptation du matériel de projection thermique –
Partie 5: Projection au plasma en chambre;
Version allemande EN 1395-5:2018

Gesamtumfang 15 Seiten

DIN-Normenausschuss Schweißen und verwandte Verfahren (NAS)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 1395-5:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 240 „Thermisches Spritzen und thermisch gespritzte Schichten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 092-00-14 AA „Thermisches Spritzen und thermisch gespritzte Schichten (DVS AG V 7)“ im DIN-Normenausschuss Schweißen und verwandte Verfahren (NAS).

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1395-5:2007-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Abschnitt 2 „Normative Verweisungen“ aktualisiert;
- b) Abschnitt zur Bestimmung der Leckrate sowie Bewertung der Leckrate eingefügt;
- c) Informativen Anhang B bezüglich eines Beispiels zur Berechnung der Leckrate aufgenommen.

Frühere Ausgaben

DIN 32521: 1985-09, 1989-01

DIN EN 1395: 1996-05

DIN EN 1395-5: 2007-04

Deutsche Fassung

Thermisches Spritzen —
Abnahmeprüfungen für Anlagen zum thermischen Spritzen —
Teil 5: Plasmaspritzen in Kammern

Thermal spraying —
Acceptance inspection of thermal
spraying equipment —
Part 5: Plasma spraying in chambers

Projection thermique —
Contrôle d'acceptation du matériel
de projection thermique —
Partie 5: Projection au plasma en chambre

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 9. April 2018 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Kurzbeschreibung der Abnahmeprüfung	5
4.1 Allgemeines	5
4.2 Typische Komponenten	5
5 Verfahren für die Abnahmeprüfung von Vakuumkomponenten	6
5.1 Allgemeines	6
5.2 Unterdruckverhalten der Pumpstation	6
5.3 Unterdruckverhalten der Kammer	6
5.3.1 Vorbereitung	6
5.3.2 Bestimmung der Leckrate (Q_L)	6
5.3.3 Bewertung der Leckrate	7
5.4 Funktionsprüfung	7
6 Bezeichnung	8
7 Prüfbericht	8
Anhang A (informativ) Prüfbericht für Kammer- und Pumpensysteme zum Plasmaspritzen in kontrollierter Atmosphäre (Erstprüfung/Wiederholungsprüfung)	9
Anhang B (informativ) Diagramm zur chronologischen Abfolge der Druckveränderung und ein Beispiel zur Berechnung der Leckrate	11
B.1 Diagramm	11
B.2 Berechnungsbeispiel	12
Literaturhinweise	13
 Bilder	
Bild B.1 — Typisches Diagramm des Drucks als Funktion der Zeit	11

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN 1395-5:2018) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 240 „Thermisches Spritzen und thermisch gespritzte Schichten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2019, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2019 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 1395-5:2007.

Im Vergleich zur Vorgängerausgabe EN 1395-5:2007 wurden folgende technische Änderungen vorgenommen:

- a) normative Verweisungen aktualisiert;
- b) Abschnitt zur Bestimmung der Leckrate sowie Bewertung der Leckrate eingefügt;
- c) Anhang B bezüglich eines Beispiels zur Berechnung der Leckrate aufgenommen.

EN 1395 besteht unter dem allgemeinen Titel *Thermisches Spritzen — Abnahmeprüfungen für Anlagen zum thermischen Spritzen* aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Allgemeine Anforderungen;
- Teil 2: Flammspritzen einschließlich HVOF;
- Teil 3: Lichtbogenspritzen;
- Teil 4: Plasmaspritzen;
- Teil 5: Plasmaspritzen in Kammern;
- Teil 6: Handhabungssysteme;
- Teil 7: Pulverfördersysteme.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.